

*Daunärer: Toxikologische Enzyklopädie. Klinische Toxikologie* Ecomed-Verlagsgesellschaft, Landsberg am Lech, 1981. Teil I + II DM 298,-.

Der Verfasser zitiert bereits im Vorwort den Satz von *Paracelsus*: „All Ding sind Gift und nichts ist ohne Gift. Allein die Dosis macht, daß ein Ding kein Gift ist.“

Er weist darauf hin, daß in der Bundesrepublik Deutschland über 10.000 Menschen jährlich durch Giftwirkung sterben und daß 25-65% aller Patienten einer internistischen Intensivstation dort aufgrund von Vergiftungen in Behandlung stehen. Daher ist die Kenntnis der Giftwirkung und die Gifttherapie für jeden Arzt eine dringende Notwendigkeit.

Das vorliegende Werk enthält Informationen über die wichtigsten Gifte, die in der Medizin heute eine Rolle spielen können und über die Maßnahmen zur Behebung von Vergiftungen.

In den ersten Kapiteln werden die Möglichkeiten für eine rasche Information bei Vergiftungen dargestellt sowie die Zusammensetzung von Notfalldepots und Unfallkoffern geschildert. Anschließend sind die Verfahren zur Feststellung der Giftart geschildert.

Die nächsten Kapitel beschäftigen sich mit der Behandlung von Vergiftungen. Dabei werden die verschiedenen Komplikationen und ihre Therapiemöglichkeiten in übersichtlicher Form, z.T. unterstützt durch sehr instruktive Abbildungen, dargestellt. Die wichtigsten, heute verwendeten Antidote sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und in ihrer Anwendung eingehend besprochen. Das Schlußkapitel dieses ersten Abschnittes erläutert die mit Vergiftung zusammenhängenden Rechtsfragen.

Der nächste Teil beschäftigt sich mit den Giften im einzelnen. Dabei werden abgehandelt: Ätzmittel, Chemikalien, darunter Arsen, Barium, Jod, Phenol u.a., Drogen, unter diesen nicht nur Kokain und Halluzinogene, sondern

auch Analgetika, Amphetamine und Methaqualon.

Es folgen giftige Gase einschließlich im Kriege verwendeter Kampfstoffe sowie Haushalts-Hobbymittel und Lösungsmittel, danach wichtige Medikamente, unter diesen Chinin, Psychopharmaka, Barbiturate, aber auch Vitamin A, B1 und D3. Ein besonderes Kapitel ist den Placebos gewidmet, wobei darauf hingewiesen wird, daß auch diese ganz gravierende Nebenwirkungen entfalten können. In diesem Zusammenhang wird der Satz von *Kuschinsky* zitiert „Wenn behauptet wird, daß eine Substanz keine Nebenwirkungen zeigt, so besteht der dringende Verdacht, daß sie auch keine Hauptwirkung hat.“

Dem sehr vielschichtigen Placeboproblem werden solche Zitate nicht gerecht. Da erscheint mir die Einordnung des Placebos unter stark wirkende Gifte fehl am Platze.

Die nächsten Kapitel beschäftigen sich mit Vergiftungen durch Metalle, wobei besonders Kupfer, Lithium, Magnesium, Mangan, Molybdän, Platin, Selen, Thallium und Zink neben Aluminium und Eisen-2-Sulfat besprochen werden.

Es folgen Gifte in Nahrungsmitteln wie Aflatoxine, Botulismus u.a. sowie Tier- und Pflanzengifte, darunter Aconitin, Spinnen- und Schlangengifte. Hier ist die Abhandlung allerdings mehr summarisch. Es werden nur die großen Giftlinien dargestellt. Die Ergebnisse der feineren Toxikologie, wie sie von der Homöopathie erarbeitet wurden, fehlen.

Den Abschluß bildet ein Kapitel über Pflanzenbehandlungsmittel. Hier werden im einzelnen Fungizide, Herbizide, Insektizide und Pesticide besprochen.

Die Darstellung ist kurz und knapp, sehr übersichtlich durch verschiedenen Druck und gute Absätze. Es finden sich eine Reihe von Druckfehlern. So steht im Register Schwefelkohlstoff anstelle von Schwefelkohlenstoff. Statt Alopezie liest man in Band 2 III 8.3,2 Alopesie, und im Thalliumkapitel steht Aphten anstelle von Aphthen.

Das Buch füllt sicher eine Lücke im bestehenden Schrifttum aus und hat noch dazu den Vorteil, daß es durch eine Konstruktion als Ringbuch mittels Ergänzungslieferungen stets auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Es gehört in die Bibliothek jeder Klinik. Auch für den wissenschaftlich arbeitenden homöopathischen Arzt wird es von Nutzen sein.

Gebhardt, Karlsruhe

"Allgemeine Homöopathische Zeitung" Heft 2, März/April 1983

(Karl F. Haug Verlag, Heidelberg)